

414.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitions-Deputation
der zweiten Kammer

über die Beschwerde des Freiherrn von Reiskwitz und Kadersin-Holzbrinck
in Podelwitz gegen kirchenbehördliche Entscheidungen in einer
Stiftungssache.

Eingegangen am 5. Juni 1917.

(Bericht Nr. 83, Berichte der I. Kammer.
Mitteilungen der I. Kammer Nr. 22 S. 325 flg.)

a) Antrag der **Mehrheit** — Abgeordnete Dr. Zöphel, Donath, Biener, Clauß,
Friedrich, Dr. Kaiser, Schmidt (Freiberg) und Träber —:

die Kammer wolle in Übereinstimmung mit der ersten Kammer beschließen:

**die Beschwerde der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung zu
überweisen.**

b) Antrag der **Minderheit** — Abgeordnete Schulze, Singer, Drescher, Richter,
Dr. Roth, Rückert, Schmidt (Chemnitz) und Wilde —:

die Kammer wolle abweichend vom Beschlusse der ersten Kammer beschließen:

die Beschwerde auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, den 5. Juni 1917.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Dr. Zöphel, Vorsitzender. Donath. Schulze. Singer. Drescher. Biener.
Clauß. Friedrich. Dr. Kaiser. Richter. Dr. Roth, Berichterstatter der
Minderheit. Rückert. Schmidt (Chemnitz). Schmidt (Freiberg), Berichterstatter
der Mehrheit. Träber. Wilde.